



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Umweltausschusses
vom **06.05.2019**

Top 11 Sachstand Prüfung erster Maßnahmen zur Verbesserung der Radwegesituation im Tornescher Zentrum

Beratungsverlauf:

Herr Goetze ergänzt den vorliegenden Sachstandsbericht um folgende Dinge. Die Straßenmeisterei Elmshorn hat ihre Stellungnahme fertiggestellt und an den LBV nach Itzehoe weitergeleitet. Von dort hat die Verwaltung noch keine weitere Stellungnahme erhalten.

Herr Meyer-Hildebrand regt an, dass die Stellungnahmen abgewartet werden und danach der Arbeitskreis weiter daran arbeitet.

Frau Dr. Dohrn möchte das Meinungsbild für einen Fahrradschutzstreifen an der Esinger Straße abfragen.

Herr Goetze antwortet daraufhin, dass es eine Landesstraße ist und er deshalb zunächst beim Landesbetrieb angefragt hat, wie dieser zu einem Schutzstreifen steht.

Frau Kählert berichtet, dass Herr Koch vom LBV einen Schutzstreifen als problematisch sieht, besonders in dem Bereich Esinger Straße/ Wischmöhlenweg. Dort handelt es sich um eine unübersichtliche Verkehrsführung. Weiter in Richtung Prisdorf wird die Straße enger und auf Höhe des Autohauses sind auch viele parkende Autos. Es ist abzuwarten, was der LBV in seiner Stellungnahme dazu äußert.

Herr Mann äußert, dass man dann abklären muss, wie weit man diesen Schutzstreifen ziehen möchte. Ebenso teilt er mit, dass der Text in der Klammer auf der letzten Seite im letzten Absatz falsch ist.

Hierzu antwortet **Herr Goetze**, dass er diese Aussage so von der Polizei übernommen hat.

Herr Mann teilt mit, dass er Frau Koza, für das Protokoll, Quellen (**siehe Protokollanlage**) nennen wird, die die Aussage widerlegen. Diese können dem Protokoll dann beigefügt werden.